

# Wohnheimordnung

Stand 01.09.2022



## Vorwort

**Geschlechtsspezifische Formulierungen** Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Wohnheimordnung die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen, diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Träger des Wohnheimes ist der Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen (KJR). Wir bieten für Berufsschüler in den Fachbereichen „Fachkräfte für Schutz und Sicherheit“, „Servicekräfte für Schutz und Sicherheit“, „Baugeräteführer“, „Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik“, „Kaufmann/frau im E-Commerce“ und Auszubildenden im Bereich Fahrzeugtechnik Unterkunft mit Vollverpflegung für die Dauer der Unterrichtsblöcke am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum in Neuburg a. d. Donau. Eine Verpflichtung das Wohnheim zu nutzen, besteht nicht. Es können auch nur diejenigen Berufsschüler aufgenommen werden, denen an aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen die tägliche Rückkehr zum Wohnort nicht zugemutet werden kann, d. h., wenn der Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln hin und zurück länger als 3 Stunden bzw. die Abwesenheit vom Wohnsitz insgesamt mehr als 12 Stunden beträgt.

## Kosten

Für die Berufsschüler ist die Wohnheimunterbringung kostenlos. Für Umschüler und Berufsschüler, die keinen Anspruch auf Unterbringung nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz haben, wird der Tagessatz für die Unterkunft und die Verpflegung in Rechnung gestellt. Diese kann dann beim jeweiligen Kostenträger eingereicht werden.

**Die Unterbringung ist nur in Verbindung mit der Vollverpflegung möglich.** Der Eigenanteil zur Verpflegung (in Höhe von 21,50 € pro Blockwoche) ist grundsätzlich bei der Anreise, spätestens am ersten Schultag über unser bargeldloses System MensaMax an einem Bargeldaufwerfer im Wohnheim oder in der Berufsschule zu entrichten.

Dieses System wird auch im Pausenverkauf der Berufsschule angewendet. Der ausgehändigte Transponder dient dort als ausschließliches Zahlungsmittel. Für benötigte Bettwäsche (Kissen- und Deckenbezug sowie Spannbettuch) ist eine Nutzungsgebühr von 5,00 € pro Block zu entrichten. Alternativ kann auch eigene Bettwäsche mitgebracht werden.

## Heimleitung / Betreuungspersonal

Die Leitung des Wohnheimes und seine pädagogischen Mitarbeiter stehen als Ansprechpartner in allen Belangen des Alltags, vertraulichen Angelegenheiten, Vorschlägen und Beschwerden zur Verfügung.

Sie üben das Haus- und Disziplinarrecht aus und tragen Sorge dafür, dass die Wohnheimordnung eingehalten wird.

## Ausstattung der Zimmer / Gebäude

Es stehen den Berufsschülern im Wohnheim ausschließlich Zweibettzimmer mit Dusche/WC zur Verfügung (ein 3-Bett-Zimmer). Freies WLAN kann genutzt werden. Nicht altersgemäße (FSK) oder pornographische oder gewaltverherrlichende Videofilme, Spiele und CDs sind im Wohnheim grundsätzlich untersagt.

Die Bereiche der Speisesäle können als Gemeinschaftsräume genutzt werden. Der pflegliche Umgang mit der Wohnheimeinrichtung ist für jeden Bewohner verpflichtend. Die Nutzung der Lounge muss vorab im Betreuerzimmer angemeldet werden.

## **Anreise/Anmeldung**

Die Bewohner haben sich grundsätzlich bei den Betreuern des Hauses anzumelden und übernehmen ab Sonntag (oder in Ausnahmen an einem Wochentag) vor Blockbeginn (Tag davor) **in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr** ihre zugewiesenen Zimmer. Eine Anreise muss grundsätzlich in diesem Zeitfenster erfolgen.

Ausnahmen können nur aus triftigen Gründen und nach vorheriger Absprache gemacht werden und bedürfen in jedem Fall einer entsprechenden schriftlichen Bestätigung.

Unvorhersehbare Verspätungen müssen uns rechtzeitig telefonisch/per Mail mitgeteilt werden. Zugverspätungen sind mit einer entsprechenden Bestätigung des Bahnpersonals (Zugbegleiter / am Schalter) zu belegen.

Die Schüler erhalten einen Transponder bzw. Schlüssel für die Haustüre/Zimmertüre und einen Schrankschlüssel nur persönlich gegen Unterschrift. Ein Zimmertausch mit anderen Berufsschülern ist nur in Rücksprache mit dem Betreuungspersonal möglich. Bei der ersten Anreise eines Berufsschuljahres sind alle eingeforderten Formulare auszufüllen und es wird bei Bedarf ein Profilbild gemacht. Eine Vorlage des Personalausweises ist zwingend erforderlich. Bei einer Anreise zwischen Montag und Donnerstag werden die Schlüssel in der Zeit von 13.00 – 21.00 Uhr ausgegeben. Eine spätere Ankunft ist nur in angemeldeten Ausnahmefällen möglich. Ein Wechsel des Ausbildungsbetriebes muss angezeigt werden. Änderung des Wohnortes, Mobilnummern oder Emailadressen müssen selbständig mitgeteilt werden.

**Bei einer von der Hausleitung einberufenen Besprechung besteht für alle Bewohner Anwesenheitspflicht.**

## **Haus- und Zimmerschlüssel**

Der Transponder und der Schrankschlüssel sind Bestandteile einer umfangreichen Schließanlage. Diese sperren die Hauseingangstüre und die jeweilige Zimmertüre. Auf die überlassenen Schlüssel/Transponder ist im eigenen Interesse äußerst sorgfältig zu achten. Bei Verlust wird eine Rechnung gestellt. Das Reinigungspersonal, die Hausmeister sowie Bedienstete des Kreisjugendringes haben jederzeit das Recht sämtliche Räume/Zimmer zu betreten. Diese können aus gegebenem Anlass oder bei Gefahr in Verzug auch ohne Vorankündigung eine Sichtung der Zimmer durchführen (die Schränke werden nur im Beisein des Schülers kontrolliert).

## **Zeitliche Regelung / Unterbringung**

Ab 22.00 Uhr haben alle Minderjährigen im Haus anwesend zu sein und sich beim Nachtbetreuer zu melden. Von volljährigen Bewohnern wird eine Rückkehr bis spätestens 24.00 Uhr erwartet. Besucher (Mitschüler, die in einem weiteren Wohnheim untergebracht sind, bzw. in externen Unterkünften) müssen sich grundsätzlich beim Betreuungspersonal an- und wieder abmelden. Für Treffen mit den Bewohnern dürfen nur die Gemeinschaftsräume genutzt werden. Anwesenheitskontrollen (auch in den Zimmern) können seitens des Personals durchgeführt werden. Da Klopfzeichen unter Umständen überhört werden können, haben sich alle Bewohner außerhalb der Nasszellen stets angekleidet im Zimmer aufzuhalten. Von 22.00 bis 06.00 Uhr herrscht Nachtruhe in den Schlafbereichen. Mit Beginn der Nachtruhe haben alle Berufsschüler, die anderweitig untergebracht sind das Wohnheim zu verlassen. Zutritt zu den jeweiligen Zimmern haben nur diejenigen Hausbewohner, denen das Zimmer durch die päd. Mitarbeiter zugewiesen wurde. Die Speisesäle dürfen auch nach 22.00 Uhr noch genutzt werden.

## **Zeitliche Regelung / Freizeitangebote**

Die Turnhalle der Berufsschule steht uns jeden Montag von 20.15 – 22.00 Uhr, mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus kann sie montags bis donnerstags von 22.00 – 24.00 Uhr für nächtliches Sporttreiben genutzt werden.

Hinter dem Wohnheimgebäude befindet sich eine große Grünfläche, die wir uns gemeinsam mit den angrenzenden Schulen teilen – diese können wir im zeitlichen Rahmen von 17.00 – 22.00 Uhr nutzen.

## Vollverpflegung

Frühstück wird täglich von 07.00 – 08.00 Uhr angeboten (in Ausnahmefällen, z. B. Busfahrt seitens der Berufsschule auch früher – bitte den Betreuern mitteilen).

Das Mittagessen richtet sich nach den entsprechenden Pausenzeiten der Schule. Dies ist in der Regel zwischen 11.25 Uhr und 13.30 Uhr, Abendessen gibt es von 17.30 – 18.30 Uhr.

Die Essensbestellung für das Mittagessen muss spätestens bis 24.00 Uhr für den nächsten Tag über MensaMax abgegeben werden. Das Essen kann bereits vor Anreise bestellt und für die ganze Woche gebucht werden. Dies ist auch ohne Guthaben möglich.

## Zimmer

Für die Ordnung und Sauberkeit im Zimmer sind die jeweiligen Zimmerbewohner selbst zuständig und verantwortlich. **Das Beziehen der Betten ist Pflicht.** Persönliche Wertgegenstände gehören in den stets abzuschließenden Schrank. Der KJR übernimmt für eingebrachte Wertgegenstände grundsätzlich keine Haftung oder Ersatzleistung. Die Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln. Betten und Schränke dürfen nicht umgestellt werden. Nicht belegte Betten dürfen nicht genutzt werden. Diese sind durch ausgehängte Bezüge abzudecken. Bei Verlassen des Zimmers sind die Fenster zu schließen und gegebenenfalls ist das Licht zu löschen, der TV Monitor muss abgeschaltet werden. Das Reinigungspersonal ist jeweils am Mittwoch und am Freitag am Vormittag im Einsatz, die Bewohner haben für ein aufgeräumtes und sauberes Zimmer zu sorgen. Der Müllbeutel muss an diesen Tagen morgens neben die Tür in den Gang gestellt werden. Reinigungsmaterial bei unvorhergesehenen Verschmutzungen kann im Betreuerzimmer geholt werden.

## Krankheit

Eine krankheitsbedingte Abwesenheit in der Berufsschule ist umgehend dem Betreuungspersonal zu melden. Es ist ein Arzt aufzusuchen und eine Kopie der Krankmeldung im Wohnheim beim Betreuungspersonal umgehend abzugeben bzw. vorzulegen. Längere Krankheitszeiten (mehr als zwei Tage) sind zu Hause auszukurieren. Die Ausgabe von Medikamenten (z. B. rezeptfreie Schmerztabletten) ist den Mitarbeitern des KJR nicht gestattet.

Epileptiker, Allergiker, Diabetiker und anderweitig Erkrankte sind bei Anreise im Wohnheim meldepflichtig, um im Notfall die erforderlichen Maßnahmen ergreifen zu können. Die elektronische Gesundheitskarte ist immer mitzubringen.

## Gemeinschaftsräume

Die Einrichtungen im Haus sowie alle Gebrauchsgegenstände sind schonend zu behandeln. Insbesondere ist es untersagt, an den TV-Geräten, Musikanlagen und anderen Mediengeräten vorhandene Kabel ab- oder umzuklemmen oder den Standort dieser Geräte zu verändern.

## Beschädigungen / Sachbeschädigungen

**Beschädigungen im Zimmer, die bei Bezug festgestellt werden, sind sofort den Betreuern zu melden.** Nach Bezug der Zimmer sind die Bewohner für das ihnen zugeordnete Zimmer einschließlich Mobiliar verantwortlich und haften bei einem Schaden.

Sachbeschädigungen in den Zimmern sowie in sonstigen Bereichen des Hauses sind unverzüglich dem Betreuungspersonal zu melden. Hier setzen wir voraus, dass alle Schüler eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben bzw. bei den Eltern noch mitversichert sind.

## **Aufwandsentschädigungen bei Verstößen gegen die Hausordnung**

Bei einer vorsätzlichen bzw. fahrlässigen Verursachung von Schäden, oder entstanden Mehrarbeiten für das Personal, werden pauschalisierte Schadensersatzbeträge erhoben. Ein entsprechendes Formular hat jeder Wohnheimnutzer bei der ersten Anreise im Beisein des pädagogischen Personals zu unterzeichnen. Alternativ können in bestimmten Fällen Ordnungsdienste auferlegt werden.

## **Abreise**

Am Abreisetag (**letzter Tag des Berufsschulblocks**) muss bis spätestens 8.00 Uhr das Zimmer geräumt und die Schlüssel abgegeben werden. Es ist darauf zu achten, dass die Schränke nicht verschlossen sind. Die Bettwäsche (Kissen und Bettbezug, Spannbettuch) muss abgezogen und die Schränke müssen ausgeräumt werden (der Matratzenschonbezug bleibt auf dem Bett). Die Bettwäsche wird im Gang neben die Zimmertüre gelegt. Die Zimmer müssen grundsätzlich sauber und ordentlich verlassen werden. Hier erlauben wir uns bei Missachtung dieser Vorgaben eine Reinigungsgebühr in Rechnung zu stellen. Das Gepäck wird grundsätzlich jeden Freitag mit in die Berufsschule genommen. Eine Abreise während der Blockbeschulung ist nur in Rücksprache mit den päd. Mitarbeitern möglich. An jedem Freitag der Unterbringung sind die Zimmer bis spätestens 08.00 zu räumen und die Schlüssel abzugeben.

Bei einem 2- bzw. 3-Wochen-Block kann das Gepäck bzw. persönliche Gegenstände im Zimmer verbleiben. Sollten Schlüssel versehentlich mit nach Hause genommen worden sein, bitten wir darum, diese umgehend in einem wattierten Umschlag an **Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen, Am Eicht 3, 88833 Neuburg a. d. Donau** zurücksenden. Wenn diese nicht spätestens innerhalb von 5 Werktagen nach Blockende per Post eingehen, wird eine Rechnung gestellt.

## **Allgemeine Verhaltensregelung**

Gegenseitige Rücksichtnahme, persönliche Achtung der Mitbewohner sowie ein zivilisiertes und soziales Eigenverhalten wird von jedem Bewohner im Interesse der Wohnheimgemeinschaft für einen Aufenthalt vorausgesetzt.

Der **Besitz und Konsum von Alkohol ist im Wohnheim nicht gestattet**, es ist auch keine Lagerung von geleerten oder ungeöffneten Flaschen erlaubt. Es wird außerdem nicht geduldet, dass Bewohner in stark alkoholisiertem Zustand ins Wohnheim zurückkehren. Dies gilt auch für das Gelände um das Wohnheim (Parkplätze, Autos). Das **Mitbringen von Waffen oder gefährlichen Gegenständen, die in den Augen des Betreuungspersonals andere Bewohner gefährden könnten, sowie der Besitz und Konsum von Drogen jedweder Art ist strikt untersagt**. Bei Gesetzeswidrigkeiten wird Anzeige bei der Polizei erstattet sowie zum nächstmöglichen Zeitpunkt Hausverbot erteilt.

**Innerhalb des Wohnheimes herrscht Rauchverbot** (dies gilt auch für E-Zigaretten und Shishas). Für das Rauchen stehen ausgewiesene Flächen im Freien zur Verfügung (vor der Turnhalle, neben dem Wohnheim). Es sind die vorhandenen Aschenbecher zu benutzen! Das Wohnheim verfügt über eine vernetzte Rauchmeldeanlage – ein Abschrauben der Rauchmelder löst in allen Zimmern Alarm aus (der auslösende Rauchmelder kann geortet werden). Wird fahrlässig ein Feuerwehreinsatz ausgelöst, hat der Verursacher die Kosten zu tragen. Der Ausstieg aus den Fenstern im Erdgeschoss ist ausnahmslos nur in einem Brandfall gestattet! Mobiltelefone, Laptops und Spielkonsolen dürfen im Haus verwendet werden, sofern die anderen Bewohner durch den Betrieb nicht gestört werden und die Nachtruhe eingehalten wird. Die Haftung für Schäden, die im Übernachtungshaus durch mitgebrachte elektrische Geräte entstehen, richtet sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen und es wird seitens des Kreisjugendrings keine Haftung übernommen. Die Nutzung von Haushaltsgeräten ist in den Zimmern nicht gestattet, auch Shishas zur Aufbewahrung im Zimmer sind untersagt. Das Nutzen und die Aufbewahrung von Snus (Oraltabak) ist nicht gestattet.

Sollten heimordnungswidrige Gegenstände und Konsumgüter im Zimmer, oder im Haus vorgefunden werden, behält sich das Personal vor, diese für die restliche Dauer des Aufenthalts zu konfiszieren.

Aus Gründen der Rücksichtnahme ist es notwendig, dass im Außenbereich des Wohnheimes **ab 21.00 Uhr** Ruhe herrscht und Bewohner und Nachbarn nicht gestört werden. Es finden keine Versammlungen in den Gängen oder im Außenbereich statt. Jedes Verhalten, das dem öffentlichen Ansehen des Wohnheimes schadet, ist zu unterlassen. Es dürfen keine Videoaufnahmen (z.B. mit Smartphone), die im und am Wohnheim aufgenommen werden, im Internet veröffentlicht werden.

Das Verbreiten von jeglichen rechtsextremistischen Ideologien verbal, in Form von Ton- und Bildträgern, Schriften, Postern oder T-Shirts und Spielen ist strengstens verboten (§86 StGB). Das Mitbringen von Haustieren ist nicht erlaubt.

## **Notfälle**

Bei Notfällen ist das Heimpersonal zu verständigen. Das Personal des Wohnheimes ist tel. unter 08431 3914825 zu erreichen, auch nachts. Die Fluchtwege und Fluchttüren sind immer und überall im Schülerwohnheim freizuhalten.

## **Parken**

Für Schüler, die mit eigenem PKW anreisen steht der Schülerparkplatz der Berufsschule zur Verfügung. Für Schäden an den Fahrzeugen wird nicht gehaftet. Das Wohnheimgelände darf grundsätzlich nicht von Berufsschülern befahren werden, entsprechende Beschilderung beachten.

## **Haftung**

Sportliche Betätigung und gemeinsame Unternehmungen können in Eigenverantwortung der Bewohner durchgeführt werden, der Kreisjugendring übernimmt hierfür keine Haftung.

Ausnahmen bilden hier Veranstaltung und Freizeitangebote, die der Kreisjugendring angeleitet durch das pädagogische Personal durchführt.

## **Videoüberwachung**

Zum Schutz von Eigentum bzw. zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (insbesondere Diebstahl und Vandalismus) behält sich das Personal vor, die öffentlichen Bereiche des Wohnheims temporär mit Videokameras zu überwachen.

In der Verwaltung liegt ein Dokument mit sämtlichen rechtlichen Grundlagen diesbezüglich zur Sichtung bereit.

## **Unterbringung in externen Unterkünften (Pensionen/Hotels)**

Sollten es nicht möglich sein alle Berufsschüler/innen in unserem Wohnheim unterzubringen, müssen wir auf externe Unterkünfte ausweichen. Auch hier gilt unsere Heimordnung. Wir versuchen die Schüler – soweit möglich - in der Nähe der Berufsschule unterzubringen. Für verlorene Haus/Zimmerschlüssel übernimmt der Kreisjugendring keinerlei Haftung. Es gibt einen Anspruch auf eine festgelegte Unterkunft.

## **Freizeitgestaltung**

Der Kreisjugendring bietet Freizeitaktivitäten an, die über den Monitor im Eingang des Wohnheimes bzw. evtl. über die TV-Monitore in den Zimmern veröffentlicht werden. Die Anmeldung für teilnehmerbeschränkte Angebote erfolgt über die Betreuer.

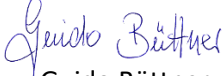
## **Konsequenzen bei Nicht-Beachtung der Wohnheimordnung**

Ein grober Verstoß oder fortwährende Verstöße gegen die Wohnheimordnung haben den Ausschluss aus dem Wohnheim zur Folge. Generell werden Betriebe, die Berufsschule sowie bei Minderjährigen die Eltern über mehrfaches Fehlverhalten informiert.

## **Abmeldung**

Sollte eine Unterbringung in unserem Wohnheim nicht mehr benötigt werden, muss umgehend eine schriftliche Abmeldung (auch per Email unter [wohnheim@kjr-neusob.de](mailto:wohnheim@kjr-neusob.de) möglich) erfolgen.

Kreisjugendring  
Neuburg-Schrobenhausen

  
Guido Büttner  
Geschäftsführer